



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

356 (5.8.1922) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-204793](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-204793)

Die Aufnahme der Balfourschen Note in Amerika.

London, 4. Aug. Nach einem Telegramm aus Washington haben die Vorkläger Lord Balfour über die Annulierung der interalliierten Schulden in offiziellen Kreisen eine sehr ungünstige Aufnahme gefunden.

London, 4. Aug. Der Besitzer des Philadelphia Public Ledger, H. K. Curtis, erklärte gestern in einem Interview, die Wirkung der Note Balfours werde in Amerika gleich Null sein, aus dem einfachen Grunde, weil die amerikanische Regierung ihren Standpunkt in der Frage der Kriegsschulden schon seit langer Zeit beknüpft haben hat und diesen Standpunkt nicht abzuändern wünscht.

London, 5. Aug. Einer Erklärungsrede aus Washington zufolge hat Senator Borah erklärt, das amerikanische Volk werde sich niemals für einen Vorschlag interessieren, der auf die Annulierung irgend eines Teiles der den Vereinigten Staaten geschuldeten Geldes abzielt.

Amerikaner zur Reparationsforderung.

Berlin, 5. Aug. Nach einer Haasmedung aus Washington sind die Funktionäre des amerikanischen Staatsdepartements der Ansicht, daß eine Verminderung der Reparationssumme, die Deutschland an Frankreich schuldet, unermesslich sei, denn sie sei viel zu hoch, um jemals bezahlt werden zu können.

Frankreich und das Moratorium.

Berlin, 5. Aug. Der „Temps“ weist, wie aus Paris berichtet wird, noch einmal darauf hin, Frankreich könne ein Moratorium nur beschließen finden, wenn es sehr kurz sei und dafür etwas einbringe.

Paris, 5. Aug. Der italienische Außenminister Schanzer erklärte dem französischen Korrespondenten der Agentur Haas u. a.: Was die nächste Konferenz in London anlangt, so glaube ich, daß die Diskussion beschränkt sein wird auf die Reparationsfrage und auf die Frage der interalliierten Schulden.

Die blaue Flamme.

Roman von Heinz Welten.

22) (Nachdruck verboten.) Coppright 1921 by Verlag von Rih. Bong, Berlin. (Fortsetzung.) Als er in den Korridor trat, richt Agnes auf dem Balkon und rief ihm nach einmal an.

Mausering?

Die deutsch-nationale Krise ist, wenn nicht alle Anzeichen trügen, allgemein zum Stillstand gekommen. Der Kern, mit dem man hauptsächlich Zank auf recht unhöfliche Weise vor aller Welt ausgetragen hat, scheint in ein Kompromiß ausarten zu wollen.

Es sind ja eigentlich drei Strömungen, die da durcheinander laufen. Einmal die Radikal-Bolschewisten, deren es außer den ausgeschiedenen Mitgliedern Henning, Wulle und Gröbe noch eine beträchtliche Anzahl gibt.

Denn in ihnen, den sogenannten „Weißigen“ der Partei, verkörpert sich auch für den grundsätzlichen Andersdenken die konservative Idee, als deren Erben sich die Deutschnationalen seit dem Novemberumsturz ausgegeben haben.

Es ist keine Frage, daß ein beträchtlicher Teil des Rechtsbürgerturns diese Einstellung der Partei ablehnt. Wieviele mag es wohl geben, die den Deutschnationalen nur Gefolgschaft leisten, weil sie durch das Tempo beunruhigt werden, in dem in dieser stürmischen Übergangszeit die Dinge sich wandeln.

Zerchenfeld reist nach Berlin.

Berlin, 5. Aug. Gegenüber der feierlichen Weiheung der bayerischen Staatszeitung, wonach alle Nachrichten über eine Reise des bayerischen Ministerpräsidenten, Grafen Zerchenfeld, nach Berlin aus der Luft gegriffen seien, will die „BZ“ von maßgebender Stelle erfahren haben, daß von einer solchen Veränderung der Reichslage nicht die Rede sein könne.

Berlin, 5. Aug. (Von unv. Verf. Bero.) Die Erklärung der bayerischen Staatszeitung, daß Graf Zerchenfeld keine Einladung nach Berlin erhalten habe, hat an hiesiger ausländischer Stelle außerordentlich überrascht.

Hilfsaktion für Kleinrentner und Minderbemittelte.

München, 4. Aug. Die neue Koalition hat dem Landtag in seiner letzten Sitzung folgenden, von allen ihr anstehenden Parteien unterzeichneten Dringlichkeitsantrag vorgelegt: Der Landtag kann keine Tagung nicht beschließen, ohne allerdings Maßnahmen zu ergreifen, um die erbarmungswürdige Lage und das traurige Los jener Bevölkerungskreise zu mildern.

Die Staatsregierung wird weiter ersucht, im Benehmen mit den Selbstverwaltungskörpern und Verbänden der Landwirtschaft, der Industrie und des Gewerbes die Organisation für öffentliche Sammlungen neu zu gestalten und auszubauen.

Deutsches Reich.

Admiral Scheer zum Wiederaufbau des Staates.

Berlin, 5. August. In den „N. N.“ fordert Admiral Scheer dazu auf, am Wiederaufbau des Staates mitzuwirken. Auch in der Arbeiterkammer brach sich die Erkenntnis Bahn, daß mit dem Verfall Deutschlands seine wirtschaftliche Zukunft vernichtet würde.

Admiral Scheer zum Wiederaufbau des Staates.

Berlin, 4. Aug. Wie eine Berliner Korrespondenz mitteilt, wurden unter dem Vorwand des Landesverfalls zwei Verleser aus Düsseldorf festgenommen. In ihrem Besitz befand sich umfangreiches Material über deutsche Marineangelegenheiten.

Wird. Aber die Nachstunden gedören ihnen beiden; in die soll kein Gedanke dringen, der sie nicht weilt und verjüngt. Wenn sie wüßte, daß nur vier arbeitslose Wochen vor ihnen liegen! Aber das soll sie niemals erfahren.

Alles Blut drängt ihm nach dem Kopf. Wenn er ihr sagen könnte, daß sie keine Zeit haben, sich für Wochen zu trennen, daß ihnen die Stunden zugehlt sind! „Du brauchst kein solch entsetztes Gesicht machen, Hanshub. Wir sind nicht weit auseinander. Du wilst gar nicht, wo München liegt.“

gabehat von 20 v. H. ergeben würde; diese Steigerung kann jedoch außer Betracht bleiben, da das Land die Einheitssteuer des Landes...

Die Festlegung des Mindestsatzes für Land und Gemeinde auf zusammen 10 v. H. für 1922 darf nicht dazu führen, sich mit diesem Satz zu begnügen. In der Bürgerauschussvorlage ist nachgewiesen, daß die Gesamtabgabe für 1922 mindestens 20 v. H. betragen muß...

Minderwertige Beschaffenheit des vom Mannheimer Gaswerk gelieferten Gases.

Wer auf drausdhohes Gas und einen einwandfreien Gasdruck angewiesen ist, der muß, so wird uns geschrieben, es für eine Verhältnismäßigkeit gegenüber den wirtschaftlichen Erfordernissen der Einwohner Mannheims ansehen, in welcher Weise das Gas im Laufe der letzten Jahre häufig geliefert wird.

Es ist aber nicht dieser Umstand allein, welcher durch den Bezug des minderwertigen Röhrichtgases ständige wirtschaftliche Nachteile bringt, sondern es besteht ein für den Gebrauch des Gases nicht weniger großer Mangel darin, daß sich die Rohrleitungen infolge von Röhrichtgehalt des Gases wiederholt, insbesondere auch wieder seit den letzten Wochen verstopfen, so daß der für viele Arbeiten unumgänglich erforderliche Gasdruck infolge der Rohrverstopfungen nicht zu erreichen ist.

Man sollte es kaum für möglich halten, daß man in einer Großstadt wie Mannheim, die gleichzeitige Industrie- und Handelsstadt ersten Ranges ist, auf derartige Mängel in der Lieferung des Gases öffentlich hinweisen muß.

ch. Holländischer Schiffsstreit. Ueber die gestern in Duisburg-Auktorat zwischen dem Arbeitgeberverband für die Binnenschiffahrt, dem deutschen Transportarbeiterverband und dem Zentralverband der Maschinen- und Heizer geführten Verhandlungen verläutet, daß die Arbeitnehmer hohe Lohnforderungen ein- gereicht haben, über die am kommenden Montag verhandelt werden soll.

II. Torfstreu. Die in Aussicht stehende schlechte Strohernte gibt zu der Befürchtung Anlaß, daß wir im kommenden Wirtschaftsjahr in vielen Teilen Deutschlands mit einem sehr erheblichen Ausfall an Stroh zu rechnen haben. Hierzu kommt, daß sich die Forts- veraltungen in immer steigendem Maße gegen die weitere Ent- nahme von Stroh aus den Waldungen wehren.

Marktbericht.

Der heutige Wochenmarkt stand unter dem Zeichen eines wilden Streits. Seit langem ist ein Mann von der Stadt- verwaltung vertrieben, dem es obliegt, die Marktstände für den Wochenmarkt aufzustellen.

Veranstaltungen.

3. Künstlertheater „Apolo“. Morgen Sonntag geht der „Amerikafest“ in Szene. Der Spielplan für die nächsten Tage ist auf vielfache Wünsche und Anregungen wie folgt geordnet: Montag „Anzengruber-Abend (Weinreißer)“, Dienstag „Fest vom Schliersee“, Mittwoch, Donnerstag, Freitag „Die Postions- spieler von Oberammergau“, Samstag wiederum „Anzengruberabend: Die Kreuzschreiber“, „Die Postionspieler von Oberammergau“ welches Werk durch die hervorragende Wiedergabe auf das Publikum einen gewaltigen Eindruck machte, sind auf vielfache Zuschriften drei- mal hintereinander angelegt.

Kommunale Chronik.

II. Offenburg, 3. August. In der letzten Sitzung des Bürger- ausschusses wurde der Ueberführung des Elektrizitätswerkes Offenburg in gemeinwirtschaftliche Betriebsform nach mehrstündiger Beratung einstimmig zugestimmt und folgender Antrag des Stadtrats einstimmig angenommen: „Es wolle mit dem Elektrizitätswerk Bohr A. G. ein Uebergabe- und ein Konzessionsvertrag abgeschlossen werden. Die zum Vollzug der Vereinigung erforderlichen Mittel mit rund 1,5 Millionen Mark sollen durch Kapitalaufnahme beschaffen werden. Die Tilgung soll binnen 20 Jahren erfolgen.“

III. Schopshelm, 3. August. Der Bezirk Schopshelm leistete bis jetzt an Beihilfe zu Wohnungsbauten eine Summe von 4 Mil- lionen Mark.

DRS. St. Wendel, 3. August. Die Stadtverordneten- versammlung genehmigte die Aufnahme einer Anleihe von zwei Millionen Mark für den Bau eines Elektrizitätswerkes. Diese Anleihe soll durch Einräufe des Betriebes selbst gedeckt werden.

Lübeck, 3. August. Die Bürgerchaftssitzung beschloß sich vor allem mit dem Haushaltsplan der Freien und

Hansestadt Lübeck für das Jahr 1922, der mit einem Gesamtbetrag von 44 787 279 M abschließt. Die Finanzbehörde beantragte, sie zu ermächtigen, den Fehlbetrag vorläufig zeitweilig einzulösen, unter Vorbehalt der Beschlußfassung über die Deckung des Ausfalls. Der Haushaltsplan und dieser Antrag wurden mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit angenommen.

Aus dem Lande.

(-) Heidelberg, 3. August. Aus Versehen wurde am Donnerstag nachmittag am Handwerkschalter des Hauptbahnhofes ein Teillettekoffer mit Kreditpapieren im Wert von 200 000 M und 100 Schweizer Franken, sowie Wäsche und Schmuckstücken im Wert von mehreren tausend Mark dem unrechtmäßigen Eigentümer ausgehändigt. — Gestohlen wurde einem auswärtigen Herrn die Brieftasche mit 24 000 M, als er abends zwischen 10 und 11 Uhr mit einem unbekanntem Mädchen im Stadtbühl Handhubsheim spazieren ging. — Eine 23jährige Krankenpflegerin kam beim Absteigen von der Fahrt befindlichen Straßenbahn zu Fall und trug erhebliche Kopfverletzungen und Hautabschürfungen davon, die ihre Aufnahme im Akademischen Krankenhaus bedingte.

(-) Freiburg, 5. August. Auf dem Schloßberg treibt seit längerer Zeit ein seltsamer Spitzbude sein Unwesen. In der richtigen Erkenntnis, daß nach den Gehaltszahlungen am Monatsersten viele Gehaltsempfänger größere Barbeträge mit sich herum tragen und auf der Tarnschleife, daß die jungen Coassidier bei der heutigen pfiffig ausgeklügelten Mode bei den Frauenkleidern keine Taschen anbringen dürfen, sondern die unentbehrlichen Gebrauchsgegenstände in einer Handtasche mit sich tragen müssen, schleicht sich der Spitzbude zur Nochtzeit an die Liebespaare heran, die auf einer der zahlreichen Bänke am Schloßberg Platz genommen haben. Wehrlos ist es schon vorgekommen, daß Handtaschen mit größeren Geldbeträgen, wichtigen Papieren, Haus- und Zimmerkeyschlüssen verschwand.

II. Rohrbach, 5. August. Am Donnerstag wurde ein 21-jähriges Mädchen in der Gemeinde-Riesgrube an der Straße nach Kreenheinfelden erschlagen und land den Erfindungstod.

Sportliche Rundschau.

Fußball-Vorschau.

Das neue Spieljahr geht gleich mit großen Ereignissen ein. Im Oberrhein findet ein Spiel von überregionaler Bedeutung statt. Der Meister empfängt den deutschen Altklassiker Spielvereinigung Fürtth. Die Mannheimer Sportgemeinde wird ein ernstliches Treffen zu sehen bekommen; wir erwarten von unserem Vertreter, daß er sich ehrenvoll schlägt und seine ruhmreiche Tradition wahrhaft. Auch von den übrigen Ligavertrietern wird viel gebotet. Bereits heute nachmittag empfängt M. F. C. Phönix den Abteilungsmeister von Hessen Klemm-Worms. Phönix hat am vorigen Sonntag mit einem Sieg über den süddeutschen Meister Bayer-München die Spielzeit verheißungsvoll eröffnet und wird auch heute Mannheim gut vertreten. Zur gleichen Zeit treffen sich in Redarau der T. F. U. und B. J. Turn- u. Reisesport Feudenheim.

Am Sonntag vormittag hat M. F. C. 1908 den F. D. Offenbach zu Gast. Auch die Mannheimer A-Klasse tritt auf den Plan. Victoria weicht am Sonntag vormittag mit einem Spiel gegen Germania Wiesheim seinen neuen Sportplatz in Rugenberg ein. Im Pfälzertal scheint man sich noch der Ruhe hinzugeben. Bis zur Stunde ist uns nur bekannt geworden, daß F. C. Pfalz Ludwigshafen den Nordmainkreismeister Germania 1894 Frankfurt einen Besuch abstattet.

Allgemeines.

sr. Das Deutsche Stablos als Waffenlager. Jrgend ein wahrer „Sportsfreund“ und „Baterlandsverteidiger“ hat es tatsächlich — natürlich anonym — fertig gebracht, den deutschen Reichsausgleich für Reibbedürfnisse, den Verwalter des deutschen Stablos zu ver- dächtigen, daß dort in Grunewald Waffen versteckt liegen. Darauf wurden natürlich durch die betreffenden Stellen alle Hebel in Bewegung gesetzt, dieser Waffen habhaft zu werden, und am Montag früh fand eine hochnotwendige Untersuchung im Deutschen Stadion statt. Dabei stellte es sich heraus, daß der gewissenhafte Denunziant garnicht so unrecht mit seinem Verdacht hatte. Tatsächlich wurde auch eine volle Kiste mit Handgranaten gefunden. Triumphierend wollte man schon abziehen, um die gefährliche Kiste in Sicherheit zu bringen und die nötigen Vorkehrungen vorzunehmen, da stellte es sich heraus, daß die Handgranaten bei näherer Untersuchung gar keinen Sprengstoff enthielten, sondern lediglich Holz hergestellt sind. Sie verträumen ihr Dasein im Stadion seit jenen denkwürdigen Tagen, an denen Reichswehr und Marine ihre Messerschaften austrugen. Der feige Angeber hat allerdings insofern Recht, wenn er diese Hand- granaten als Waffen bezeichnet, als er mit ihnen, wenn sein Name bekannt würde, vielleicht unliebsame Bekanntheit machen könnte. Aber er mag sich trösten, dazu wird es wohl kaum kommen, denn wie wir weiter erfahren, sind sofort die nötigen Schritte unternommen worden, damit die Heeresverwaltung wieder zu ihrem Eigentum kommt. Jeder Sportsfreund muß unbedorft wieder das Deutsche Stadion betreten, ihm drohen dort keine Gefahren mehr von irgend einer Seite und die Entente kann versichert sein, daß alles geschehen ist, den Bestimmungen des Verfallener „Friedensvertrages“ zu ihrem Recht zu verhelfen.

Radspport.

sr. Deutschland wieder bei den Radweltmeisterschaften vertreten? In Blerpool werden dieser Tage die Rad-„Weltmeisterschaften“ der U. C. 3 ausgetragen. Gleichseitig fand eine Sitzung der U. C. 3 statt. Diese beschloß, alle Länder, einschließlich der Mittelmächte, zu den nächsten Weltmeisterschaften 1923 einzuladen. Eine deutsche Beteiligung dürfte dann in sicherer Aussicht stehen.

Turnen.

sr. Deutsches Turnfest 1923. Am Juli nächsten Jahres findet wiederum in München das große alljährliche Turnfest der Deutschen Turnerschaft statt. Es beginnt mit der Vorwoche vom 8. bis 14. Juli, die der Münchner Jugend gewidmet ist. Am 14. treffen dann die Teilnehmer aus allen Teilen des Reiches ein. Bis zum Dienstag Abend werden dann die Einzelspiele durchgeführt. Der Mittwoch ist den Entscheldungen im Fußball, Faustball, Schulerball, Handball und Schlagballspiel vorbehalten. Am Abend schließt sich die Preisverteilung an die Sieger an. Schon jetzt ist vom Hauptausgleich der Deutschen Turnerschaft mit den Vorbereitungen begonnen worden. Man rechnet nach den Erfahrungen dieses Jahres mit einer außerordentlich großen Teilnehmer- und Zuschauerzahl.

Ueber 1000 sozialistische Turner weilen auf dem Kreis- turnfest in Kschaffenburg, wo sie eine begeisterte Aufnahme fanden. Mit Sonderzug trafen die Turner nun wiederum auf dem Hauptbahnhof Saarbrücken ein, wo Bahnsteig und Portal durch ein starkes Polzeilaufgebot besetzt waren. Die Turner drückten bei ihrem Einzug in die Stadt wieder ihre Vereinsbanner entfalten, noch in Bierreihen gehen. Die Wagen des Sonderzuges waren mit deutschem Lannengrün geschmückt, zahlreiche Turner trugen den erregenden Siegespreis, den Ehrenkranz. Eine unübersehbar Menschenmenge begrüßte die Ankommenden mit donnernden „Gut heil“ und Hochrufen. Die Saarbrücker Presse wendet sich in starker Form gegen die unheilvollen Anordnungen der Saarregierung bei Rückkehr der Turner aus dem unbesetzten Vaterland.

Ballsplele.

Brd. Endspiel des 10. Turnfestes. Am vergangenen Sonntag fanden bei äußerst günstigem Wetter die Endspiele in Faust-, Schlag- und Trommelball der Turner, Turnerinnen und Jugen Turner des 10. Turnfestes in Offenburg statt. Die Resultate lauten wie folgt: Faustball: A-Klasse: Turnverein Gienheim-Endingen 46:48. — Jugen Turner: Turnverein Rehl — Turnverein Sandhofen 43:54. — Trommelball (Turnerinnen): Freiburger Turnerschaft — Redarau 123:95. (Freiburg zum zweiten Male Kreismeister). Schlagballspiel: Redarau Sieger über Turnverein Bahr. Trommelball: (Turner): Karlsruhe Turn-Berein 1846 liegt über Turner. Pforzheim — Faustball: Sieger: Turnverein Redarau über Turnverein Karlsruhe.

Neues aus aller Welt.

— Am stille Teilnahme wird gebeten. Folgende originelle Todes- anzeige brachte, wie wir in der „Saarbr. Ztg.“ lesen, eine spanische Zeitung: „Heute morgen raffte der grausame Tod den Dumstier Sie- bald Illmago aus seinem kühnen Geschäft in ein besseres Dasein hinweg. Die Unterzeichnete, seine Frau, wird nicht verzeihen, auf seinem Grabe zu weinen, ebenso seine beiden Töchter Jilda und Erna, von denen die eine verlobt, während die andere noch zu haben ist. Das Begräbnis findet morgen statt. Bernita Illmago, die untröstliche Witwe. P. S. Dieses traurige Ereignis wird unseren Geschäftsgang nicht unterbrechen. Alles bleibt, wie es bisher gewesen, nur unser Kaden wird von Nr. 3 Weste de Venturios nach Nr. 4 Rue de Missionaire verlegt, da unser geliebter Hauswirt uns gestiegen hat.“

— Der sechsache Raubmord in Hinterkassel noch unangeklagt. Aus Schrodenshausen wurde gemeldet, daß dort der 31 Jahre alte Tagelöhner Andreas Schreger aus Sattelberg verhaftet worden ist und eingestanden habe, einer der Raubmörder von Hinterkassel zu sein; der zweite Mörder, ein Bruder des Verhafteten, sei flüchtig. Bei unsere Anfrage in Schrodenshausen erfahren wir, daß Andreas Schreger ebenso wie sein Bruder tatsächlich unter dem schweren Vor- acht festgenommen und dem Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert worden sind, die beiden wurden jedoch, da sie ihr Alibi nachweisen konnten, am Mittwoch abend wieder auf freien Fuß gesetzt.

— Berliner Bilder. In Dech an der Havel wurde die Frau eines Viehhändlers Brandt unter Halberstadt verhaftet mit eingelad- nem Schädel aufgefunden. Der Tat dringend verdächtig ist der bei dem Viehhändler beschäftigte Knecht, der nach Hamburg fuhr. — In der Fabrikstadt Birmingham beträgt die Ziffer sogar 54 Tonnen monatlich. Es gäbe aber andere Städte, die noch viel schmutziger seien als Birmingham. Diese Verurteilung der Luft ist, wie auch Remton richtig betonte, auf den übermäßigen Gebrauch reiner Steinöle zurückzuführen.

— Amerikanische Oederbissen. Präsident Harding gab neulich im Weißen Hause ein Festmahl, von dem sicherlich niemand hungrig hinweggehen brauchte. Der Präsident hatte nämlich von einem Freund aus Indien eine Riesenschildkröte zum Geschenk erhalten, die die Kleinstgkeit von 400 Pfund wog und nach Berechnung von Zoologen 500 Jahre alt sein sollte. Die Schildkröte, von der eine regelrechte Schildkrötenluppe für 300 Personen hergestellt wurde, wog also unge- fähr so viel wie ein Schwein mittlerer Größe.

Die Wetterlage.

(Mitgeteilt von der Badischen Landeswetterwarte am 4. Aug. 1922.)

Die letzte Woche brachte ziemlich veränderliches Wetter, da Süddeutschland bald im Bereich eines von der Biscanone vorüber- gehenden Hochdruckgebietes lag, bald von kleinen Luftdruckstürmen berührt wurde, die Regenfälle und Gewitter brachten. Bis zum 29. war die Wärme mäßig hoch; die höchsten Temperaturen gingen in der Rheinebene nicht erheblich über 20 Grad und sanken nachts wiederholt auf 10 Grad herab, auf dem Hochschwarzwald sogar auf 5 Grad. Nach starker Erwärmung am 30. bildeten sich am 31. Juli und 1. August Gewitter, die stellenweise starke Niederschläge brachten. Am 2. August gingen im Gebiet des Amisbezirks Störche ausgebreitete Hagelschläge nieder. Die bereits im ganzen Monat Juli ausgeprägten Eigentümlichkeiten, daß sich kein dauerndes und hartes Hochdruckgebiet über Zentraluropa ausbildet, ist auch in der gegenwärtigen Wetterlage noch vorhanden, jedoch anscheinend ist, daß auch die nächste Zeit noch unbeständiges Wetter mit Gewittern und Strichregen bei mäßig hoher Wärme bringen wird.

Wetterdienstnachrichten

der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Beobachtungen badischer Wetterstellen (7^{er} morgens)

Table with 10 columns: Ort, Bar. (mm), Lufttemp. (C), Temp. in 1m Höhe (C), Windrichtung, Windstärke (km/h), Bewölkung, Regenmenge (mm), Rel. Feuchte (%), Bemerkungen.

Allgemeine Witterungsübersicht.

Ueber Zentraluropa sind die Luftdruckunterschiede sehr gering und bringen nur vereinzelt geringe Störungen und Strichwetter geringen Regen. Auch in Baden herrscht wolfiges, mäßig warmes Wetter ohne erhebliche Niederschläge. Da härtere Störungen der Wetterlage nicht zu erwarten sind, wird auch morgen das mäßig warme, teilweise heitere Wetter andauern. Es sind nur Strichwetter leichte Regen und vereinzelt Wärmegewitter zu erwarten.

Voraussichtliche Witterung für morgen Sonntag bis 12 Uhr nachts:

Teilweise heiter, im allgemeinen trocken, nur vereinzelt schwache Gewitter und Strichregen, mäßig warm, schwache westliche Winde.

Für die Reise!

Die Nachsendung des „Mannheimer General-Anzeigers“

während der Reisezeit kann nach jedem gewünschten Aufenthaltsort unter Kreuzband erfolgen. Bestellungen sind nur schriftlich an die Geschäftsstelle E 6, 2 zu machen. Der Versand kann täglich erfolgen und täglich eingestellt werden. Zur Vermeidung der Porto- und Einzugskosten bitten wir die Geböhren für den Versand im voraus zu entrichten. — Diese betragen:

- Wöchentlich: Nr. 1 bereits abgesetzter Exemplar ... Mk. 12.—, Nr. 1 ungesetzter Exemplar ... Mk. 10.—, Für Nichtbestellen ... Mk. 10.—

Mannheimer General-Anzeiger.

Handel und Industrie.

Die Börsenwoche.

Das Bestreben, die Effektenkurse einigermaßen der Markten Steigerung der Devisenkurse anzupassen, ist in der abgelaufenen Woche noch schärfer als in der Vorwoche in Erscheinung getreten, ohne daß es jedoch gelungen ist, auf die Dauer die an einzelnen Tagen vorhandene Geschäftsbelebung zu erhalten. Die Beteiligung des Privatpublikums fehlt immer noch in größerem Umfange, besonders weil der Geldmangel sich nach dem glatten Verlauf des Ultimo immer noch recht fühlbar macht. Dies veranlaßt auch die Spekulation, immer schon nach wenigen Tagen etwaige Kursgewinne mitzunehmen, so daß sich die höchsten Kurse nicht auf allen Gebieten aufrecht erhalten ließen. Wie gewöhnlich bei derartigen unsicheren Börsenverhältnissen findet an einem Tage dieser und am nächsten Tage bereits ein anderer Spezialmarkt größere Beachtung. Naturgemäß führte die nun katastrophale Steigerung der Devisenkurse — der Dollar stieg am Donnerstag fast den Kurs von 900, doch machte sich schon nachmittags ein Rückschlag auf 750 geltend — zu größerer Nachfrage für die sogenannten Valutapapiere, von denen in erster Reihe wieder ausländische Renten bedeutende Kurssteigerungen erzielten. Allerdings hat das Geschäft in ausländischen Renten bereits etwas nachgelassen, weil sich die Spekulation mehr dem Industrie-Aktienmarkt zugewandt hat. Trotzdem fanden aber noch recht bedeutende Umsätze in ungarischen und österreichischen Renten wie auch in türkischen Werten statt. — Ein anderes Gebiet, auf dem sich die Spekulation und auch das Publikum teilweise lebhafter betätigten, war der Markt der Kolonialwerte. So waren Otavi zu stark anziehenden Kursen lebhaft gesucht, wobei, abgesehen von der Steigerung des Phosphorkurses, immer wieder mit der Erwartung eines günstigen Abschlusses und einer guten Dividende stimuliert wird. Die Gesellschaft dürfte natürlich von der starken Steigerung der Kupferpreise einen guten Nutzen ziehen können, zumal bezüglich der Förderergebnisse recht befriedigend sein sollen. Auch ausländische Bahnen-Aktien konnten ihren Kursstand durchweg verbessern. Besonders Baltimore-Shares trugen Steigerungen von mehreren 100%, davon, wobei die Materialknappheit in dem Papier eine wesentliche Rolle spielt. Auch Oesterreichische Staatsbahn-Aktien setzten im Anschluß an die neue Katastrophenhäuser in Wien ihre Aufwärtsbewegung kräftig fort.

Am Industrie-Aktien-Markt hat, wie schon erwähnt, das Interesse zugenommen. So entwickelte sich recht lebhaftes Geschäft in Montanaktien, von denen Phönix sowie die Werte der Rhein-Elbe-Union in größeren Beträgen aus dem Markt genommen wurden. Bei ersteren wurde die Nachfrage vielfach mit der Erwartung eines günstigen Abchlusses begründet. Die Gesellschaft dürfte allerdings im abgelaufenen Jahre wieder recht gut gearbeitet haben, doch sollen, wie verlautet, innerhalb der Verwaltung die Ausschüsse noch geteilt sein, ob die Dividende eine Erhöhung erfahren oder nur mit dem vorjährigen Satze von 2% vorzuschlagen werden solle. Eine Entscheidung dürfte sich noch längere Zeit hinziehen, da die Bilanz des Phönix immer erst im letzten Quartal des Jahres veröffentlicht zu werden pflegt. In den übrigen Montanwerten wollte man vielfach Auswärtskäufe beobachten, vor allem in schlesischen Werten. So sprach man davon, daß Hohenlohe-Aktien an der Pariser Börse eingeführt werden sollen; seine Grundlage hat dies Gerücht, für das eine Bestätigung nicht vorliegt, wohl in dem Umstand, daß, wie erinnerlich, die letzte Aktienemission von französischen Interessen übernommen worden ist. Für Harpener ist das Interesse, das vorübergehend eingeschlagen war, in den letzten Tagen neu erwacht. Die Majoritätskäufe, die von einer starken Gruppe ausgeführt werden, scheinen neu aufgenommen zu sein. Wenigstens zum Erwerb eines ausschlaggebenden Aktienpaketes bei dem jetzigen Kurse eine sehr bedeutende Summe angewendet werden muß, so kann es den Interessenten doch wohl ratsam erscheinen, hierfür einige Milliarden Mark anzulegen, da die in Frage kommende Gruppe bei dem Gelingen ihrer Pläne wohl die Nutzleistung der zahlreichen erstklassigen Kohlenschächte von Harpener erhalten würde. — Lebhafter ist auch das Geschäft in Kolliverten geworden unter erneutem Hinweis auf den günstigen Absatz sowohl im Inlande wie im Auslande. Hager gehandelt wurden auch Schiffahrtswerte, wobei an den niedrigen Kursstand und die wachsende Aufnahme des Weltverkehrs erinnert wurde. Größere Beachtung fanden auch die sogenannten Einheitswerte fast aller Kategorien.

Das neue Kupferberg-Gold-Buch

eine reizende, im Plauderton von F. W. Koebner-Berlin verfaßte und mit vielen Bildern versehene Schilderung über die Sekt-Herstellung, enthält neben manchen anderen bemerkenswerten Mitteilungen einen Hinweis auf die Notwendigkeit der Werbetätigkeit, der gerade jetzt bei der ganzen Geschäftswelt größte Beachtung verdient. Es heißt da u. a.:

Es war einmal ein Bauer, der wollte seinem Esel das Fressen abgewöhnen. Er gab ihm jeden Tag etwas weniger und siehe da, es ging ganz gut. Und als der Esel sich beinahe daran gewöhnt hatte, auch ohne Fressen zu leben, ist er gestorben. Da war der Bauer sehr traurig.

Genau so oder doch ähnlich würde es heute dem größten Welthause ergehen, wenn es glaubte, auch ohne Werbetätigkeit auskommen zu können. Wir gebrauchen absichtlich nicht das viel geschmähte Wort „Reklame“, denn die neuzeitliche Kundenwerbung durch Anzeigen und Ankündigungen aller Art ist eine ernste, nach wissenschaftlichen und künstlerischen Gesichtspunkten betriebene Sache, der jene marktschreierischen Eigenschaften, die man mit dem Fremdwort „Reklame“ zuweilen verbindet, nicht zukommen.

Wir können zwar mit einem gewissen Stolz behaupten, daß wir bereits Jahresumsätze von über einer Million Flaschen „Kupferberg Gold“ erreicht hatten, ehe wir überhaupt mit irgendwelcher nennenswerten Werbetätigkeit, wenigstens durch Zeitungs-Anzeigen, begannen; an dem allgemeinen Aufblühen der Kundenwerbung aber als treibende Kraft im geschäftlichen Leben haben wir den größten Anteil genommen, und wir scheuen uns nicht, zu behaupten, daß wir gute, zielbewußte Ankündigungen nicht nur für wünschenswert, sondern für unbedingt notwendig halten. Nur weltfremde, rückständige Grübler werden heute noch die Ansicht vertreten, daß eine umfangreiche Werbetätigkeit die Ware verteuert. Wer da-

Dollarkurs 791 Mark.

Reichsbankausweis vom 31. Juli.

Table with columns: Vermögen (in 1000 Mark), gegen die Vorwoche, gegen die Vorwoche. Rows include Metallbestand, Barantor Gold, u. zwar Goldbestand, u. d. Bank v. England, Reichs- u. Darlehens-Kassens-Scheine, Verbindlichkeiten, Grundkapital, Rücklagen, Kassenbestand.

Der letzte Monatsschluß hat der Reichsbank, wie ihr Ausweis vom 30. v. Mts. ergibt, eine ganz außerordentliche Steigerung der von ihr zu befriedigenden Ansprüche an Krediten und an Zahlungsmitteln gebracht. Die in der vierten Juliwoche eingetretene Erhöhung des Banknotenumschlusses um 1276,7 Millionen M auf 189 794,7 Millionen M übersteigt jede bisher erreichte Ziffer. Da außerdem auch die Ausgaben von Darlehenskassenscheinen um 966,5 Millionen M auf 12 234,1 Millionen M zunahm, so beläuft sich die neu in den Verkehr gegebene Summe für beide Geldzeichen zusammen auf 13 734,2 Millionen M gegenüber 1945,5 Millionen M bzw. 2471,5 Millionen M in der Vergleichswoche der Jahre 1920 und 1921. Dieser enormen Nachfrage nach Zahlungsmitteln konnte die Reichsbank nur unter den größten Schwierigkeiten genügen, da die von ihr angesammelten Vorräte an Zahlungsmitteln infolge des Streiks in der Reichsdruckerei, der die Notenherstellung längere Zeit hindurch unterbrochen hatte, nahezu aufgezehrt waren. Insbesondere war es der Reichsbank unmöglich, den an sie herantretenden Wünschen nach Abgabe bestimmter Geldsorten in dem sonst üblichen Maße zu entsprechen.

Die gesamte Kapitalanlage der Bank ist weiter um 13 047 Millionen M auf 216 435,1 Millionen M angewachsen. Die bankmäßige Deckung allein stieg um 12 054,1 Millionen M auf 215 980,3 Millionen M; von dieser Zunahme entfallen 1113,5 Millionen M auf die Wechselbestände, 11 840,5 Millionen M auf die Bestände der Bank an Reichsschatzanweisungen. Im Zusammenhang mit den beträchtlichen Anforderungen an Barmitteln blieben die bei der Reichsbank wie bei den Reichsdarlehenskassen zum Monatswechsel neu aufgenommenen Kreditbeträge nur zum geringen Teil der Bank auf den Konten der fremden Gelder belassen; diese zeigen eine Vermehrung um 4372,9 Mill. M auf 39 976,2 Millionen M. Die Darlehensbestände der Darlehenskassen haben sich in der letzten Juliwoche um 1 697,6 Millionen M auf 25 422,5 Millionen M gehoben. Der Reichsbank ist ein dieser Zunahme entsprechender Betrag an Darlehenskassenscheinen von den Darlehenskassen übergeben worden, so daß die Bestände der Bank an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der in den Verkehr abgeflommenen Summe eine Erhöhung auf 13 067,9 Millionen M erfahren.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt a/M., 5. Aug. (Draht.) Nach der gestrigen Abschwächung der Devisenpreise stellte sich im heutigen Frühverkehr Befestigung ein. Der Dollar begann mit 730 und nahm eine Aufwärtsbewegung, er schwankte dann zwischen 740 und 750 und wurde an der Börse mit 775 bis 785—790 gehandelt. Der Freiverkehr für Effekten zeigte ein ziemlich reges Aussehen. Es wurden genannt: Zolntürken 575—590, Bagdad II 685. 4%ige Ungarn-Goldrenten 990 bis 1000, 3%ige Lombarden 615. Größeres Geschäft bemerkte man für 3%ige Spezialportugiesen, welche von 1025 auf 1100 gestiegen wurden. 4%ige Rumänen konv. nannte man 350 G. Baltimore fest, 3600. Montanwerte, wie Harpener, waren gesucht. Deutsch-Luxemburg stark im Vordergrund des Interesses, 1390—1400—1425. Auch Gelsenkirchen begehrt. Kassa-Industriestückeln lagen still. Man nannte u. a. Mansfelder 510—500—495—500. Stämmischer gefragt waren Wiener Bankverein 110—118, Oesterreichische Creditanstalt weiter lebhaft gesucht, 135—151—150. Später wurde das Geschäft wieder stiller, die Stimmung blieb aber fest. Nachbörsllich wurden Dollarnoten mit 788—786 bewertet. Auszahlung Warschau 11 G. Oesterreichische Länderbank 620. Mexikanische Anleihen zeigten mäßige Erholung.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 5. Aug. (Draht.) Die Devisenpreise gerieten heute wieder in scharf steigende Bewegung. Die Devisen New York setzten bereits über Parität mit 700 ein und erklimmten in raschen Sprüngen um 11 Uhr den Stand von 775, ging dann zu ihrem Höchststand bis 790—795 und wurde schließlich amtlich mit 789 festgesetzt. Hiermit war natürlich ein scharfes Emporschnellen der anderen hochwertigen Devisen verbunden. Der Hauptgrund für die Steigerung waren wieder Ankäufe wegen der für heute nachmittags angekündigten französischen Maßnahmen, wobei abermals zu beobachten war, daß sich die Abgeber sehr zurückhaltend verhielten. Im Effektenverkehr fanden bei der vorherrschenden Unsicherheit nennenswerte Abschlüsse nicht statt. Die Kurse, soweit solche nicht genannt wurden, hielten sich ungefähr auf dem gestrigen Stand. Für ausländische Renten, andere Valutapapiere und österreichische Bankaktien zeigte sich zumeist für höhere Kurse größeres Interesse.

Devisenmarkt

Frankfurter Devisen.

Frankfurt a/M., 5. Aug. (Draht.) Der Devisenverkehr zeigte im Handel von Büro zu Büro in den ersten Morgenstunden eine mäßige Befestigung. Kabel New York war gefragt; die Haltung wurde auf Rückkäufe fest. Im amtlichen Verkehr gingen die Preise weiter nach oben. Der Schluß war fest. Es wurden folgende Kurse genannt: London 3375 (3325), Paris 6175—6250 (6125), Brüssel 5765 bis 6000 (6087½), New York 745—760 (790¼), Holland 20 400 (30 650), Schweiz 14 250 (14 825), Italien 3475 (3625).

Table with columns: Amtlich, Gold, Brief, 4. August, 5. August. Rows include Holland, Belgien, London, Paris, Stockholm, Spanien, Italien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Heligoland, New-York, Wien, O.-Oester. abg., Budapest, Prag.

Frankfurter Notenmarkt

von 5. August 1922.

Table with columns: Amtlich, Gold, Brief, 4. August, 5. August. Rows include Amerikanische Noten, Belgische, Dänische, Englische, Französische, Holländische, Italienische, Oesterreich abg., Tendenz: Fest bei lebhaftem Geschäft.

Berliner Devisen.

Table with columns: Amtlich, Gold, Brief, 4. August, 5. August. Rows include Holland, Brüssel, Christiania, Kopenhagen, Stockholm, Heligoland, Italien, London, New-York, P.-S., Schweiz, Oester.-Ungar., Wien abg., Prag, Budapest.

Verdoppelung der Ausfuhr-Abgaben.

Einer Berliner Meldung zufolge hat der Reichswirtschaftsrat sich in heutiger Sitzung mit der Frage der Verdoppelung der Ausfuhrabgaben mit sofortiger Wirkung beschäftigt. Wir werden auf diesen verhängnisvollen Vorschlag noch näher eingehen.

Die neuen Steuergesetze vom 20. Juli 1922: Zwangsanleihe, Änderung des Einkommensteuer- und Erbschaftssteuergesetzes sind soeben als 7. Reihe der Sammlung: „Die neuen Steuergesetze“ in Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8, Mauerstraße 44 erschienen.

kennt) und daß er bei „Kupferberg“-Sekt der Sorge des etwaigen „Ladenhüters“ von vornherein beboben ist.

Angenommen, wir würden uns nicht in gewohnter Weise der ausgedehnten Werbetätigkeit als Hilfsmittel zum Verkauf bedienen, so müßte eine umfangreiche Organisation von persönlichen Verkäufern und Reisenden die jetzige Werbetätigkeit ersetzen, und die Unkosten würden zweifellos weit höher sein, als die einer planmäßigen, sachgemäß geleiteten Ankündigungsweise.

Wenn wir etwas ausführlich über die Berechtigung der kaufmännischen Kundenwerbung überhaupt gesprochen haben, so geschah es aus der Erwägung, daß doch noch in manchen Kreisen völlige Unkenntnis darüber herrscht, welche außerordentliche Vorzüge eine gute, durch planmäßige Ankündigung vertriebene Ware gegenüber unbekanntem Erzeugnissen bietet. Der wesentliche Vorteil einer starken Werbetätigkeit besteht zudem in der ständigen Verpflichtung, Ware in einwandfreier Güte zu bieten. Der kleine, unbekannt Hersteller kann schließlich einem Kunden auch einmal schlecht liefern; springt der Kunde ab, so sucht er sich einen anderen in einer anderen Stadt. Ein großer Markenartikel hat aber einen Weltrauf, eine alte Ueberlieferung. Eine einzige mangelhafte Sendung würde unter Umständen jahrzehntelange Anstrengungen der Einführung aufs Spiel setzen, und wie ein Lauffeuer würde sich das Gerücht über die mangelhafte Beschaffenheit zunächst durch alle Fachkreise und dann auch durch die Reihen der Verbraucher verbreiten. Ein großes, würdiges Auftreten in der Presse und auf allen anderen Werbegebieten bedeutet also für uns als Hersteller wohl einerseits die Annehmlichkeit einer weit-ausgedehnten Bekanntheit, auf der anderen Seite aber auch die unbedingte Verpflichtung, die durch viele Jahrzehnte mit großen Mitteln erkämpfte Stellung und den erreichten Ruf durch stets gleichmäßige Güte aufrechtzuerhalten. (siehe Anzeige)

Bei der einschneidenden Wirkung dieser Steuern, besonders der Zwangsanleihe, ist es für alle Kreise des Wirtschaftslebens und der Bevölkerung von Wichtigkeit, sich mit ihrem Inhalt vertraut zu machen.

Durchbrechung des 8-Stunden-Arbeitstages in der Textilindustrie. Zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern der Textilindustrie von Sedan wurde ein Vertrag abgeschlossen, der am 1. August in Kraft treten wird und drei Jahre läuft.

Süddeutsche Karosserie-Werke Scheibers A.-G. in Heilbronn. Nach dem Bericht des ersten Geschäftsjahres der Gesellschaft war der Geschäftsgang überaus lebhaft. Auch das neue Jahr hat sich in gleichem Sinne erfreulich angehalten.

Gerling-Konzern. Die Rheinische Versicherungsgruppe (Gerling-Konzern) will mit 300 Millionen Aktienkapital eine neue Versicherungsgesellschaft gründen und außerdem mit voraussichtlich 100 Millionen Mark Aktienkapital eine neue Lebensversicherung errichten.

Waren und Märkte.

Vereinigte Fabrikanten isolierter Leitungsdrahte. Die Verkaufsstelle der Vereinigten Fabrikanten isolierter Leitungsdrahte teilt mit, daß für alle am 4. August von ihr bestellten Aufträge die Berechnung nur noch zu gleitenden Preisen vorgenommen wird.

Kaffee-statistik. Nach G. Deuring & Zoon betragen die Weltvorräte an Kaffee am 1. August 426.500 Sack (Juli 458.800 Sack), davon in Brasilien 115.400 (i. V. 100.700) Sack, in Zentralamerika 188.000 (113.500) Sack.

Schiffahrt.

Die Lage der Rheinschiffahrt. Mannheim, 4. Aug. Der Wasserstand ist günstig geblieben, sodaß nach wie vor voll abgeladen werden kann, es mangelt aber in Deutschland an Schlepplkraft, auch bleibt Schiffsraum sehr gesucht, als Folge des Streiks in Holland.

Schlepplohn pro Tonne 150-160 Mk. von Mannheim nach Karlsruhe 33-40 Mk. von Mannheim nach Straßburg 95 bis 100 Mk. Der Talschlepplohn beträgt unverändert 1600%, aber Normaltarif; die Schiffsleute stellen sich pro Tonne und Tag in Deutschland auf 2,30-2,25 Mk., in Rotterdam auf 2 1/2 bis 3 Cents, in Belgien auf 21-25 Centimes.

Dampferbewegungen des Norddeutschen Lloyd, Bremen. Bremen-New York. D. „George Washington“ nach New York, am 2. 8. 22 7 Uhr 15 vorm. ab Bremerhaven.

Bremen-Brasilien. D. „Minden“ nach Buenos Aires, am 29. 7. 22 ab Santos. D. „Porta“ nach Hamburg, Bremen, am 30. 7. 22 ab Bahia.

Verantwortl. Drucker und Verleger: Dr. Carl Schmitt, Mannheim. General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, F. 6, 2. Direktion: Ferdinand Neumeier. - Verantwortlich für Inhalt: Dr. Carl Schmitt; für Druck: Dr. Neumeier; für Anzeigen: Dr. Carl Schmitt; für Korrespondenz: Dr. Carl Schmitt.

Brown, Boveri & Cie. Aktiengesellschaft in Mannheim.

Bilanz-Konto am 31. Dezember 1921. Aktiva: Fabrik in Mannheim, Saarbrücken, Sompelheim und Groß-Mohheim. Passiva: Aktienkapital-Rente: Stammaktien: 140.000.000.-, Vorzugsaktien: 35.000.000.-

Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1921. Soll: Abschreibungen auf: Fabrik in Mannheim, Saarbrücken, Sompelheim und Groß-Mohheim. Haben: Vortrag: Fabrikations-, Werkschiffen- und Beteiligungs-Rente

Die heute von der Generalversammlung festgesetzte Dividende von 15% = Mk. 150.- für die Stamm-Aktien, 6% = Mk. 60.- für die Vorzugs-Aktien, ist nach Abzug der Kapitalertragsteuer gegen Rückgabe des Dividendenheftes mit der Jahreszahl 1921 (für die Aktien vom Jahre 1900 entspricht die alte Bescheinigung 1921/22 der neuen „1921“) von heute ab zur Auszahlung in Mannheim...

Brown, Boveri & Cie., Aktiengesellschaft. R. Boveri. C. Gaa. F. Prechter.

Geschäfts-Bericht von Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motoren-Fabrik Aktiengesellschaft, Mannheim.

Bilanz pro 30. April 1922. Aktiva: Konto der Aktionäre, nicht vollbez. Vorzugsaktien: 1.500.000. Passiva: Aktienkapital (Stammaktien): 96.000.000, Aktienkapital (Vorzugsaktien): 4.000.000

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. April 1922. Soll: Abschreibungen: 12.631.202,69. Haben: Gewinn-Vortrag von 1921: 500.000, Brutto-Gewinn einschließlich Pfründen und Beteiligungen abzüglich aller Geschäftskonten: 37.694.299,41

Die Uebereinstimmung vorstehender Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlust-Rechnung mit den Büchern der Firma Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motoren-Fabrik, Aktiengesellschaft, beschließt hiermit Mannheim, im Juli 1922. Rheinische Treuhandgesellschaft A.-G. Habs.

Der nach dem Verteilungsvorschlag verbleibende Rest von Mk. 468.092,72 steht laut Beschluss der General-Versammlung zur Verfügung des Aufsichtsrats. Aus dem Aufsichtsrat ist ferner gemäß Herr Holrat Hermann A. Marx ausgeschieden, welcher wieder gewählt wurde. Außerdem wurden neu hinzugeführt Herr Otto Wolff i. Pa. Otto Wolff & Co. in Köln und Herr Werner Carp, Großindustrieller in Düsseldorf.

Binnen-Schiffahrt-Treuhand-Gesellschaft m. b. H. (BTG), Duisburg.

Die folgenden Fahrzeuge sind auf Grund des Befehles über Entschädigungen und Entschädigungsgesetz aus Anlaß des Friedensvertrages zwischen Deutschland und den alliierten und assoziierten Mächten vom 31. Januar 1919 (Reichsgesetzblatt S. 1527) enteignet, oder auf Grund des Beschlusses des Reichsausschusses vom 11. November 1918 entzogen wegen Infolge des Krieges in Frankreich oder Belgien verloren gegangen:

Table with 3 columns: Eigentümer und Wohnort, Name des Fahrzeuges, Schiffszettel und Nr. des Entschädigungsgesetzes. Includes entries for Rath, Simon, G. m. b. H., Duisburg; Franz, Hansel & Cie. G. m. b. H., Duisburg; Vereinigte Spektreure und Schiffers, Rheinisch-Westfälische Transport-Ges., Dortmund; Oscar, Handel, Schönebeck a. d. Elbe; J. G. Dümmling, Schönebeck a. d. Elbe.

Die Eigentümer dieser Schiffe haben Entschädigung durch die Binnen-Schiffahrt-Treuhand-Gesellschaft m. b. H., Duisburg beantragt.

Die an den Fahrzeugen dinglich Berechtigten, soweit sie nicht aus dem Schiffszettel ersichtlich sind, ersichtlich der Schiffszettel, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechte binnen sechs Wochen vom Tage der Veröffentlichung an, bei der Binnen-Schiffahrt-Treuhand-Gesellschaft m. b. H., Duisburg, Werrnhof, anzumelden, widrigenfalls sie bei der Zahlung der Entschädigung nicht berücksichtigt werden können. Duisburg, den 3. August 1922.

Binnen-Schiffahrt-Treuhand-Gesellschaft m. b. H., Duisburg. Grude-Koks immer vorrätig bei Ph. L. Lehmann G. m. b. H. E 7. 23 Tel. 647 u. 6297. Tierschl-Verrein, Mannheim, a. B. (verdinget) Besorgung u. Jalousien, feine, schmerzlose Zählung d. Kunden u. Rechn.

Film-Rundschau.

Mannheimer Lichtspiele.

Dr. Rabuse, der Spieler.

Herbert Jacques, der Verfasser des Romans 'Dr. Rabuse, der Spieler', hat sich bemüht, den Begriff des heutigen Tages zu schaffen. Dieser Spieler, der mit dem Gelde...

Der mit Spannung erwartete Großfilm, dessen erster Teil 'Der große Spieler' gestern in den Schauburg-Lichtspielen...

Nachdem die Darstellung läßt sich nur Gutes sagen. Dr. Rabuse, der Mann, der mit Menschen und Menschenleben spielt...

wie man sie selten gesehen hat. Aus Egebe-Rissen, die schone, elegante, lebenslustige Tänzerin, steht lebendig aus und bietet Bilder von prodigvoller Wirkung.

Dr. Rabuse ist der erste, moderne deutsche Spielfilm, der im Auslande gezeigt wird und hat die beste Einnahme...

Zurück Kerker und Paläste von San Marco. Vortellert sich das 'dreiteilige Spiel um die Macht', das gestern in Union-Theater begonnen hat.

Der echte Teil, der 'Antizigan und Dolche' überschrieben ist, schildert den fruchtlosen Kampf der Feinde des Dogen Condiano...

über die Bilder, die von der Regimentsstadt angeht werden. Die Regie hat ein Meisterwerk vollbracht. Allein schon die Stadtaufnahmen...

In den Palast-Lichtspielen kommt ebenfalls ein Drama zur Vorführung, das sich 'Das unbeschränkte Gesetz' betitelt.

Die Kammer-Lichtspiele werden diesmal mit dem Sentations-Drama 'Dianoras, der Herr des Meeres' aufgeführt.

Verkaufe.

Villen - Neubau. In Neu-Ort, bestlagener Grundstück mit 2750 qm...

6-7 Büroräume. bester durch Kauf...

Wohn- u. Geschäfts-Haus. 1125 in bester Lage...

11 alte Geige. mit neuem Instrument u....

Deutsches Reichs-Adressbuch. 1920/21...

Geogr. großer Anzug. matter grau, zu ver...

Herrenrad. neu, in best. Schmitz...

elekt. Klavier. mit Klavierstuhl...

Schneidemaschine. (Blücher) zu ver...

Kinderwagen. mit verstellb. Rädern...

Kauf-Gesuche. 1 mittleres Haus...

Schneidemaschine. neu, zu kaufen...

Schneidemaschine. neu, zu kaufen...

Schneidemaschine. neu, zu kaufen...

Schneidemaschine. neu, zu kaufen...

Schneidemaschine. neu, zu kaufen...

Schneidemaschine. neu, zu kaufen...

Schneidemaschine. neu, zu kaufen...

Das neue Kupferberg-Gold-Buch. BLÄTTER VON FROHSINN, LIEBE UND SEKT. Mit zahlreichen Künstlerzeichnungen von A. M. Cay u. einer Plauderei von F. W. Koenig...

Miet-Gesuche.

3 Zim.-Wohnung. in herrsch. Hause...

Jung. Bauhandwerker sucht 1 Zimmer.

Wohnungs-Tausch. Freiburg-Mannheim...

Vermischtes.

10 000 Mark bar. für Normalscheibe u.

Erfinder. Kuffl. Krieg. und beste...

Musikfreund. Klavierpieler, Kaufm.

Bei Heuliden. Krampfadern, offenen...

Metallbetten. Stahlmatt. Röhrenbetten...

Asthma. kann in etwa 15 Wochen...

Tücht. Schneiderin. empfiehlt sich außer Haus...

Gesetzlich darf

in **MAGGI** Originalflaschen nichts anderes als **MAGGI** Würze fassgehalten werden. Beim Nachfüllen sollte man deshalb darauf, daß die Würze aus der großen mit dem Namen **MAGGI** versehenen Originalflasche gefüllt wird. Auch verlangt man ausdrücklich **MAGGI** Würze und weist Nachahmungen zurück.



Kätha Brehm
Eugen Baumgärtner
Verlobte *7602
Mannheim Friedrichsfeld L. B.

Statt Karten!
Karl Gottschalk
Gretel Gottschalk
geb. Pledler
Vermählte *7633
Neustadt a. d. H.
Mannheim

Wir zeigen die Geburt
eines gesunden
Stammhalters
hochehrent an *7635
J. Helfrich u. Frau Elise
geb. Messmer
z. Zt. Laisenheim
U 4, 6

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

Tieferschütterter machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber Mann, unser guter treuer Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Carl Spannagel

im Alter von fast 54 Jahren, am 2. August, abends 10 Uhr, ganz plötzlich und unerwartet in Pommern, während einer Geschäftsreise, einem Herzschlag erlegen ist.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:
Erna Spannagel u. Kinder.

Die Einäscherung findet am Dienstag, den 8. August, im Krematorium statt.

Mannheim, den 4. August 1922.
Stephanien-Ufer 2.

Kleinere Fabrik der Metallbranche
Ich empfehle mich in sämtlichen Maurerarbeiten wie: Umbauten, Betonarbeiten, Verputz- und Plattenlegen aller Art.
Anton Siebert
Maurermeister
Friedrichstraße Nr. 20.
Infort zu kaufen gesucht. B6381
Angebote unter Z O 5 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Heirat.
Ingenieur, 30 Jahre, ev., mittlerer schöner Erscheinung, in leit. Lebensstellung, mit geist. Wohlstand, vermögensreich sucht mit ebenbürtiger Dame mit Vermögen und Besitz in Nähe Waldhof o. Neckarschloß bekannt zu werden. Vertrauensvolle Zuschriften erst mit Bild unter Y. U. 13 an Mannheimer General-Anzeiger, Zweigstelle Waldhofstr. u.

Waren aller Art
insbesondere Kurzwaren, Papierzettel, und Verpackungsmaterial etc., groß Lagerbestand werden gegen fortwährende Kasse abgesetzt.
Nur bill. feste Angebote werden berücksichtigt.
Genau Angebote an
Petar Wiesner, Groß-Umstadt (Hess.)

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Bommersheim läßt am **Mittwoch, den 16. August, d. J., nachmittags 6 Uhr** im Rathause die Jagd, welche die ganze Gemarkung von 1058 ha, darunter 37 ha Waldung umfaßt, für die Zeit vom 1. September 1923 bis dahin 1929 in öffentlicher Verpachtung verpachten.
Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.
Der Entwurf des Jagdpachtvertrags ist gegen Einsicht im Rathause aufgelegt.
Samsstag, den 3. August 1922.
Der Gemeindevorstand:
Siegler, Bürgermeister.
Karrer, Notar.

Waren aller Art
insbesondere Kurzwaren, Papierzettel, und Verpackungsmaterial etc., groß Lagerbestand werden gegen fortwährende Kasse abgesetzt.
Nur bill. feste Angebote werden berücksichtigt.
Genau Angebote an
Petar Wiesner, Groß-Umstadt (Hess.)

Trauerbriefe
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H. E 6, 2

Persil bleibt Persil

In alter bewährter Güte! geeignet für alle Arten von Wäsche. Niemals löst! Nur in Originalpackung!
Ohne Chlor! Wäscht bleicht und desinfiziert. Alleinige Hersteller: **HENKEL & CIE., DUSSELDORF**, auch der allbewährte „HENKOL“ (Henkels Wasch- und Bleich-Soda).

Standesamtliche Nachrichten.

- 1. Juli 1922. Verkündete.**
- 25. Schanz, Peter, Kaufmann u. Schmitt, Susanna
 - 26. Danzer, Eugen, Bahnhofsleiter u. Benth, Eug.
 - 26. Biehoff, Alf., Eisenbahnsch. u. Din, Gertrud.
 - 27. Jungmann, Pfl., Schaffner und Kling, Anna geb. Reinfeld.
 - 27. Heubach, Wih., Schlosser u. Niedinger, Luise
 - 27. Uehring, Math., Wipser und Wagner, Rosa
 - 27. Suter, Jakob, Kermacher u. Vogel, Margare.
 - 27. Kugler, Karl, Schlosser und Weid, Karolina
 - 27. Greiner, Paul, Buchhalter u. Reinhardt, Anna geb. Busch.
 - 27. Kottus, Wih., Hilfsaufh. u. Föhler, Anna
 - 27. Rumann, Karl, Bandbeamter u. Ranz, Frieda geb. Mägeler
 - 27. Simon, Friedr., Eisenbahnbetriebs- und Arbeiter, Marie
 - 27. Schilling, Josef, Sattler u. Benz, Emma
 - 27. Walter, Karl, Schlosser u. Stoff, Elisabeth
 - 27. Hoof, Karl, Schaffner u. Bauer, Johanna
 - 27. Schenk, Dr. Rudolf, Stadtarzt und Zahnarzt, Luise
 - 26. Hammer, Alf., Fabrikarb. und Biereth, Leon geb. Schmoebel
 - 26. Baumann, Josef, Eisenbahnbetriebs- und Arbeiter, Maria
 - 26. Scheidel, Rich., Kaufm. u. Gramlich, Elisabeth
 - 26. Adam, Wih., Schlosser und Bessel, Hilda
 - 26. Färber, Dr. Edm., Chemiker u. Schmidt, Dora
 - 26. Reinert, Otto, Kaufm. u. Scheuermann, Hilda
 - 26. Baranto, Emil, Gärtner u. Diener, Emilie
 - 26. Rodel, Georg, Kaufm. u. Dehler, Sofie
 - 26. Bachmann, Karl, Lehrer u. Pfeiffer, Emma
 - 26. Schickler, Max, Tagl. u. Kuhl, Karoline
 - 26. Kähler, Karl, Ingenieur u. Müller, Marie
 - 26. Wren, Wilhelm, Kaufm. u. Dengler, Ella
 - 26. Dreilinger, Wih., Roggenarb. u. Wolf, Luise
 - 26. Kriebel, Otto, Kaufm. u. Nieder, Friederike
 - 26. Reil, Aug., Werksch. Beamt. u. Graf, Klara
 - 26. Dreppach, Dr. Ing. Otto, Chem. u. Weyer, Hed
 - 26. Vogel, Wih., Kaufm. u. Waiden, Janke August 1922.

- 1. Dörr, Manfred, Bauamtm. u. Kupper, Emilie**
1. Kufele, Hermann, Schiffer u. Dehm, Wilhelmine geb. Wolf
1. Krotz, Ost., Holzgewerksam. u. Bauer, Marg.
1. Pröger, Karl, Metzger u. Jen, Marie.
- 1. Juli 1922. Gebraute.**
- 27. Ball, Heinrich, Orgelbau u. Scherer, Elise
 - 27. Garzel, Wih., Schuhm. u. Spitz, Maria
 - 27. Kopp, Adolf, Bäcker u. Reymann, Theres
 - 27. Kaul, Adam, Bandbeamter u. Kehler, Emilie
 - 27. Kögler, August, Techniker u. Schüller, Bertha
 - 27. Schöder, Kurt, Ingen. u. Jiles, Emilie
 - 27. Holz, Bernd, Schriftf. u. Biedermann, Lina
 - 27. Weidner, Leonh., Schuhmachermstr. u. Hochst., Emma
 - 27. Wittmann, Gg., Schiffer u. Atten, Karoline geb. Hindernicht
 - 26. Kerner, Rud., Bahnassst. u. Mann, Maria
 - 26. Brenner, Josef, Lehrer u. Schmitt, Anna
 - 26. Hartstein, Friedr., Kaufm. u. Klein, Elisabeth
 - 26. Dand, Hm., Kaufm. u. Kreuzer, Helene
 - 26. Doll, Hermann, Hilfsmont. u. Dürstard, Ella, geb. Kuhl
 - 26. Freund, Christian, Fuhrm. u. Kref, Anna
 - 26. Grau, Wih., Kaufm. u. Dengler, Ella
 - 26. Helm, Alfred, Kaufm. u. Schöler, Gertrud
 - 26. Mansfeld, Friedr., Kaufm. u. Janson, Rosa
 - 26. Meisenburg, Friedr., Schaffn. u. Köppl, Eva, geb. Gruber
 - 26. Wener, Fredr., Konditorstr. u. Bucher, Elise
 - 26. Müller, Karl, Fabrikarb. u. Wiemann, Rich.
 - 26. Kof, Franz, Heizer u. Kammer, Sofie
 - 26. Roe, Hans, Steinhauser u. Frey, Anna
 - 26. Reinhardt, Joh., Arbeiter u. Kumpf, Maria
 - 26. Seif, Georg, Former u. Bäuerle, Frieda
 - 26. Schimpf, Lud., Glaser u. Schlegel, Karoline
 - 26. Schred, Eugen, Kaufm. u. Hängsbau, Marg.
 - 26. Eicke, Otto, Schneider u. Wiler, Rich.
 - 26. Thoma, Arnold, Maurer u. Kerschbaur, Josef
 - 26. Uebe, Michael, Fabrikarb. u. Honisch, Frieda
- 1. Anton, Karl, Sattler u. Hirschinger, Marg.**
1. Gishorn, Robert Dr. Jur. u. Kupler, Kartha, geb. Wüsch.
1. Gieseler, Karl, Registraturgeh. u. Wüschel, Gertrud
1. Gottmann, Jos., Schloss. u. Rottenmader, H.
1. Haas, Eugen, Heizer u. Thonwarth, Luise
1. Hüller, Josef, Arbeiter u. Wilsch, Marie
1. Schöder, Josef, Kaufm. u. Eisenhauer, Joha.
1. Weber, Rudolf, Band. u. Alao, Dina
1. Weber, Karl, Kaufm. u. Dengler, Frieda
1. Winkler, Max, Profurist u. Bardeci, Pauline
1. Weber, Franz, Kaufm. u. Voller, Kath.

- 1. Heizer, Jakob, Oler u. S. Kurt.**
22. Nachtmacher, Christof, Koch u. S. Walter.
23. Heizer, Josef, Pfeiler u. S. Ludwig, Wih.
23. Kfm. Jul. Wlr. G. Enfinger u. S. Wieselotte.
23. Kfm. R. W. B. Weiginger u. S. Werner, A.
23. Schuch, August, Hrg. u. S. Anna, Elisabeth.
23. Kaufm. Valentin, Brucker u. S. Gertrud.
23. Holzgewerksamstr. Karl, Blaut u. S. Franz, A.
24. Bierbrauer, Gg. Keller u. S. Wih.
24. Maurer, Adam, Friedrich u. S. Hildeg. Frieder.
25. Tagl. Ludwig, Hud. u. S. Ludwig.
25. Schreiner, Franz, Berth. Köhler u. S. Elm. H.
25. Kängler, Karl, Beierlein u. S. Ella, Wih.
25. Kerm. Friedr. Schneider u. S. Anna, Kar. H.
25. Ingenieur, Friedrich, Werner u. S. Irene.
25. Pader, Aug. Seig. u. S. Anneliese, Friede.
25. Kängler, Eugen, Sensbach u. S. Heinz, Jos.
25. Fabrikarb. Ant. Josef, Röll u. S. Agnes, M. M.
25. Arbeiter, Adolf, Biebig u. S. Kurt.
25. Arbeiter, Wih. Jakob, Hög u. S. Bertha, M. A.
25. Schlosser, Heinz, Heiler u. S. Anneliese, Ell.
25. Fabrikarb. Herm. Baumfuß u. S. Anneliese, Ell.
25. Kaufm. Herm. Wieland u. S. Günther, Karl.
25. Bandbeamter, Otto, Neih. u. S. Friedr. Werner.
25. Schmied, Karl, Scholz u. S. Alfr. Karl.
25. Arbeiter, Gustav, Wolf u. S. Luise, Marg.
25. Elektrikmonteur, Rud. Sattler u. S. Ann.
25. Eisenbeder, Karl, Müller u. S. Eva, Frieda.
25. Obersteuerr. Andr. Schütz u. S. Hildeg. Hel.
25. Arbeiter, Max, Heiler u. S. Erich, Maximilian.
25. Schneider, Wih. Hohl u. S. Wihelm.
25. Arbeiter, Severin, Sattler u. S. Severin, Wih.
25. Schlosser, Hermann, Huber u. S. Klara, Anna.
25. Schreiner, Alf. Erdmann u. S. Georg, Arthur.
25. Schaffner, Karl, Joseph u. S. Emmi.
25. Bezirksrabbiner, Dr. G. Stedelmacher u. S. W.
25. Tapezier, Wih. Kunz u. S. Heinrich, Konrad.
25. Holzmach. Karl, Rappold u. S. Luise, Lotte.
25. Arbeiter, Emil, Sulger u. S. Ernst.
25. Heizer, Karl, Berberich u. S. Voller.
25. Tagl. Wih. Glemlein u. S. Georg.
25. Arbeiter, Herm. Reimling u. S. Ella, Susanna.
25. Hilfschaffner, Joh. Gullmann u. S. Fr. Luise.
25. Kaufm. Wih. Wolf u. S. Anneliese, M. Joh.
25. Werkstättenleiter, Peter, Emig u. S. Hans.
25. Expedient, Emil, Müller u. S. Edmund, Wih.
25. Schreiner, Wih. Reinhardt u. S. Wih. Heinz.
25. Postkassenschaffn. Joh. Rihm u. S. Wih. Lina.
25. Kaufm. Karl, Gustav, Kroll u. S. Fritz.
25. Eisenbeder, Adolf, Hoggmann et. S. Helm, Ell.

- 29. Hilfsarbeiter, Martin, Hohl u. S. Karl.**
31. Ingenieur, Herm. Bey u. S. Wollinger.
29. Schmied, Aug. Haschag u. S. Emmi, Wollinger.
29. Holzgewerksamstr. Joh. Stiefel u. S. Hans, Wollinger.
30. Kaufm. Friedr. Jacob u. S. Irene, Ella, Wollinger.
30. Arbeiter, Herm. Dieffenbach u. S. August, Wollinger.
31. Schlosser, Adolf, Ernst u. S. Heinz, Wollinger.
28. Kesselschmied, Friedr. Häber u. S. Friedr. Wollinger.
31. Schlosser, Wih. Reiter u. S. Wihelm, Wollinger.
31. Volkshilf, Heinrich, Diehm u. S. Wih. Wollinger.
31. Sanitäts Dr. d. A. Hans, Kuchmann u. S. Karl, Max, Hermann, Hans.
27. Kaufm. Franz, Geboren, R. Clemens u. S. S. Wollinger.
- 1. Juli 1922. Geborene.**
- 26. Werner, Irene, 4 1/2 Stunden.
 - 24. Hopfenberger, Josef, Arbeiter, geb. 53 3 10
 - 24. Gremm, geb. Wöhr, Auguste, 50 3 2
 - 26. Gräßl, Maria, Elisabeth, 2 3 10
 - 26. Kurlart, geb. Lehmann, Johanna, 50 3 2
 - 26. Dechant, geb. Seibel, Auguste, 51 3 2
 - 26. Kief, Johann, Maschinenmeister, 44 3 2
 - 26. Bonderach, Johann, Müller, 53 3 4
 - 26. Bauer, Katharina, led. Hauswirtschafterin, 53 3 2
 - 26. Grün, geb. Wagner, Christl, Karol., 53 3 2
 - 26. Stephan, Johannes, Heizer, 56 3 2
 - 26. Ries, Nele, 2 Monate 19 Tage.
 - 27. Roe, geb. Baumeyer, Marie, 70 3 2
 - 26. Heilung, Johann, Former, 65 3 10
 - 26. Rühr, Friedr., led. Kaufm., 17 3 1
 - 26. Schreiner, Daniel, Tagl., 62 3 4
 - 26. Hellroth, Joh. Gg., Hauptlehrer, 2 3 2
 - 26. Zehl, Mart. Christl, Tapezier, 47 3 2
 - 26. Zehl, Elisabeth, geb. Schmitt, 42 3 2
 - 26. Hirsch, Konrad, Eisenbeder, 49 3 2
 - 30. Hammet, Maria, geb. Mikolous, 52 3 2
 - 31. Dr. Wilhelm, Robert, 2 3 2
 - 30. Schuster, Aug. Heibert, Baumstr., 71 3 1
 - 30. Schmitt, Friedrich, Kaufmann, 73 3 2
 - 27. Hölz, Albert, led. Baumeister, 18 3 2
 - 18. Jung, Friedr. Andr., led. Tagl., 18 3 2
 - 21. Reiter, Reinhold, 12 Std.
 - 21. Kuh, Joh. Anton, 1 3 3 2
- 1. Eitel, Julie, 30 Min.**
1. Mühlh. Berta, Sofie, led. herula, 53 3 2
1. Böhlinger, Bertha, geb. Schumacher, 62 3 2
1. Müller, Christl, Postassistent, 63 3 2

Die fluge Hausfrau kauft bei Schmoller

Siehe selbst! Oetker's Rezepte



gelingen immer! Man versuche:

Einfacher Napfkuchen.

Zutaten: 125 g Butter oder Margarine, 200 g Zucker, 1 Päckchen Dr. Oetker's Vanillin-Zucker oder 1/2 bis 1 Fläschchen Dr. Oetker's Zitronen-Öl, 500 g Mehl, 1-2 Päckchen Dr. Oetker's Milch-Eiweißpulver, ein Päckchen Dr. Oetker's Backpulver „Backin“, 1/2 Liter Milch.

Zubereitung: Butter, Zucker und Geschmackszutaten rühre schaumig. Dann füge nach und nach das mit dem Milch-Eiweißpulver und „Backin“ gemischte und gesiebte Mehl und die Milch hinzu und rühre die Masse gut durch. In einer gut vorbereiteten Form wird der Kuchen in etwa 1 Stunde gar gebacken.

Rezept Nr. 1.

- Kassenschränke
- Flachschreibtische
- Büro-Stühle
- Schreibesessel
- Bürofische
- Bücherchränke
- Briefordnerschränke
- Vertikal-Registaturen

Sofortige Lieferung
Erstklassige Ware
Alle Preislagen S345

**S. GUTMANN
MANNHEIM**
Tel. 2143 / D 5, 4.

Hänsel & Schmid

Spezial-Reparatur-Werkstätte für
Zündapparate
Beleuchtungs- und Anlass-Anlagen
Reparaturen und Laden von Akkumulatoren
Einregulieren von Vergasern S48

Fernsprecher No. 7180 MANNHEIM Augustenstrasse No. 82



Auto-Zubehör
Neuheiten!

Kaufmann als Gesellschafter

Fabrikations-Betrieb

Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Die Dauerbügelfalte



Feser's Knieschutz

Ist das einzige Mittel zur Verhütung der Kniebein- und zur Erhaltung der Bänder. In allen Schneidereien und einschlägigen Geschäften zu haben. Preis Mk. 20.— (Porto Mk. 2.—).

FRITZ FESER
Erfinder und Alleiniger Fabrikant, Frankfurt a. M.
(Telephon Römer 621)

Vertrieb für Hessen-Nassau, Rheinland-Westfalen, Baden, Württemberg, für alle anderen Flüsse und Ausland der Generalvertrieb FRED PALL, G. m. b. H., Magdeburg.

Bestellen Sie Sonntags unsere Annoncen.
Einkaufs- u. Lieferungsvertrauenssachant für Schneidermeister L. B. m. H. u. deren Mitgl., O 4, 13

Verkaufsstelle:
Nachbestellungen werden schriftlich verlangt.

Offene Stellen

Feuer-Versicherung!
Größere General-Agentur sucht per sofort oder später einige

tücht. Beamte

die insbesondere im Entwerfen von Industrie-Dokumenten bewand. sind. Bezahlung nach Tarif evtl. Ueber-tarif-Gehalt. 7548

Gefl. Anerbieten unter R. P. 189 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Wir suchen per sofort oder später einen tüchtigen und gewissenhaften *7600

Offert-Korrespondenten
Derjenige muß flatter Dialektredner und möglichst über französische Sprachkenntnisse verfügen. Sachs & Co., Mannheim, F 7, 20

Großhandelsunternehmen am Platze sucht mehrere Herren

zum Büro-Innen- und Außen-Service für Kan- zelle, Besuche u. dgl. m. d. g. Eintr. mögl. sofort. Gehalt nach Vereinbarung. Bewerbun- gen unter V. F. 79 an die Geschäfts- stelle ds. Blattes einbringen. 63763

Erfahrener
Drehermeister
zu baldigem Eintritt
gesucht.
Werkzeugmaschinenfabrik Ludwigshafen
H. Hosenmüller A.-B. 7470

Schokoladefabrik sucht tüchtigen

Vertreter

für Groß-Mannheim. Angebote unter S. K. 2470 an die Invalidentenk. Ann.-Exped. Stuttgart.

Wir suchen 7020
für baldigen Eintritt
in bevorzugter Stellung durchaus
fachkundigen Herrn

für Mineral- und Teerölhandel sowie verwandte Produkte. Angebote unt. R. M. 186 an die Geschäftsst. d. Bl.

Wir suchen für unser techn. Büro einen mit der Konstruktion und Durch- arbeitsung elektrischer Installations- materialien und Apparate durch- aus vertrauten E69

Techniker

Musikf. Angebote mit Angabe über Bildungsgang, früh. Eintrittstermin und Gehaltsansprüche usw. erbeten an
Schneider & Co., Akt.-Ges.
Fabrik elektrotechn. Spezialartikel
Heidelberg-Kirchheim.

Jüngerer Mann

mit guter Auffassungsgabe, gewandt in Stenographie und Schreibmaschine, guter Handschrift, zum al- baldigen Eintritt gesucht. Geht. wird Lehrling mit höherer Schulbildung angenommen. Angebote mit Zeugnisabschriften an
Berufsgenossenschaft der chem. Industrie
Sektion VI, Friedrichplatz 3

Abrechnungs-Beamten

aus der Elektrobranche.
Angebote mit Zeugnisabschriften unter R. U. 194 an die Geschäftsst. d. Bl. 7807

Großer gut eingeführter Kunstverlag (Verzweigung eigener Kunststätten) sucht für den Betrieb seiner Kunststätten und Polsterarbeiten einen treuen, bei der einschläg. Händlerkunde gut bestens eingeführten

Vertreter

für den Bez. Hessen-Rhodo, Großstadt Hessen, Baden und Württemberg. Als Abnehmer kommen außer Kunsthandlungen auch Kunst- verleger, Bildergalerien, Rahmenfabriken, Einrahme- u. dgl. Schreibwarenhandlungen in Betracht. Angeb. unter L P 6321 an Rudolf Hoffe, Leipzig. 868

Wir suchen für unsere
Feuerabteilung
einen erfahrenen

jüng. Beamten

für Konzipieren und Korrespondenz, ferner
tücht. Stenotypistinnen
per sofort oder 1. Oktober. Bewerbungen erbeten an 7552
Carlzeilinger & Rückleberich, Mannheim, O 2, 7a.

Mittlere Automobilfabrik
sucht für die Abnahme ihrer fertigen
Luxus- und Lastwagen 7542

einen Herrn

der die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten für diesen Posten durch langjährige praktische Tätig- keit im Automobilbau nachweisen kann. Größte Gewissenhaftigkeit und Puhpraxis unbedingt erforder- lich.

Ferner wird gesucht
für die Abt. Dreherei ein mit allen modernen Arbeitsmethoden bestens vertrauter

Meister resp. Obermeister.

Nur ganz besonders tüchtige Kräfte mit langjährigen Erfahrungen, die möglichst in Automobilfabriken tätig gewesen sind, beliehen ihre Bewer- bungen mit Zeugnisabschriften, Ge- haltsansprüchen und Angabe des frühest. Eintrittstermines zu richten unter D. 1795 an Jakob Mayer, Ann.-Exp., Frankfurt a. M.

Elektro-Monteur

weicher reichliche Erfahrungen in Stark- und Schwachstrom-Anlagen besitzt, sofort gesucht.
J. HEIM & Co.
Budwischhafen, Wehrstr. 16

Firma der sanitären und Heizungs-Branche im Rheinland
sucht zu baldigem Eintritt einen erfahr. unversch.

Montage-Meister

Bewerberungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und An- gabe von Gehaltsansprüchen unter Q. R. 188 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. 7472

Fabrik in Neckarau sucht für sofort, oder späteren Eintritt einen gewandten

selbständigen Expedienten.

Bewerbungen erbeten unt. R. O. 188 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 7540

Perfekte Stenotypistin

zur Bezeichnung einer hochqualifizierten stenogr. Angehörigen unter A. O. 30 an die Geschäftsst. *7612

Stenotypistin

Wir suchen zur Ausschle für etwa 4 bis 6 Wochen abt für dauernd eine gewandte
Stenotypistin
(speziell in Stenographie u. Maschinenschreiben) Eintrittstermin 16. August 1922. 1. September. Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an E59
Progredwerk „Oberk. ch“ A.-B., Stadelhofen
Post Riehen B.

Heizungs-Monteur

weicher perfekt im meh. Wissen, E314
sofort gesucht.
Käufer & Co.
Wagaja-Strasse 32.

Büro-junge

von besser Bildung und intelligent, aus achtbarer Familie
für sofort gesucht.
Angebote u. R. H. 187 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3177

Gesucht für H. Haus- haltung, Mädchen aus aut. Fam., die gut angelehrt w. d. Gesch. Familienmädchen *7598
C. S. 20. II.

Alleinmädchen
das Kochen kann in H. Haushalt geleitet. Eintritt sofort. Frau Job, 7628
H. Wetzlarstr. 8

Alleinmädchen
und Putzfrau
für sofort gesucht. *6392
Friedrichstr. 2a, pt
Gesucht!

Zuverlässig. Mädchen
oder auch Witwe zu H. Ehepaar aus Land. Substituten an
Bürgemeister Bader, Reichheim a. d. R. (Pfalz)

Gewandtes
Alleinmädchen
das Kochen kann od. ein- st. Stübe gegen guten Lohn per sofort gesucht. 3179
Frau Simon Loer, Sad Dürkheim
Römerstr. 9.

Zwischenwand
5,30 m lang, 3,00 m hoch aus Holz mit Leinwand bepannt, 1 Maßstab, 4 Sessel, 1 Schreibtisch mit Lampe zu verkaufen. Anzeig. von Montag ab nur nachmittags. Anzeig. 5 u. 23. part. *7233

Sportwagen
mit Voll- gelbe
bietet zu verkaufen. *7608
H. 18. II. 4. 28. portiere.

Kauf-Gesuche
Zimmer-Fliegenhaus
zu kaufen gesucht.
Ang. u. A. P. 30 an Gesuch.
Kleiner post. ritterer

Herd
sofort zu kaufen gesucht.
Kohl. Umtriebsstr. 61 III

Miet-Gesuche

Wohnungstausch

Suche 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Breitstraße, Nähe Wartplatz, gegen 3-5 Zimmer- wohnung Nähe Schloss, Bismarck- oder Lindenhof zu tauschen. Angebote unter Z. F. 4 an die Geschäftsstelle d. Bl. Gest. Unausgesprochen. 29380

Suchen für neuzeitl. Herren
möbl. Zimmer
(evtl. Wohn- u. Schlafzim.) mit Wergentoffen oder voll. Venlon. 7664
Math. Sannes, G. m. b. H.
Luisenring.

Solides, besseres, berufstätiges
Fraulein
in stabiler Position sucht per
sofort ruhiges

möbl. Zimmer

Angebote unter R. R. 191 an die
Geschäftsstelle ds. Bl. 7554

Berufstätiges Fräulein
sucht 1 oder 2 kleine
Zimmer. 56385
Angebote unt. Z. J. 7
an die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer
zum 1. 9. cr. von jung. Kaufbeamtin gesucht ent- w. mit Venlon. Angeb. mit Preisang. u. A. P. 29 an die Geschäftsst. *7610

Wohnung gesucht
H. Fam. 2-3 Zimmer u. Küche. Dringlichst. sehr. Wäber. in d. Weichstraße.

Geldverkehr.
Geld
gibt schnell, direkt u. bar bis 5 Jahre. Katerstr. 22. H. 18. II. 4. 28. portiere.

Verkäufe.
Neuzeitl. *7626
Tischtücher
Tischdecken mit 5. vert. Anzeig. um 17-11 vorm. u. abds. u. 6-8 Uhr. Hatten- berger, Wehrstr. 17. p. 7.

Bad Heidelberg

Trinkkur an der Thermal-Radium-Solquelle „Lieselott-Quelle“ Vangerovplatz

Morgens 7—12 Uhr Brunnen-Konzerte

(Chronische Erkrankungen der Atmungsorgane, besonders der oberen Luftwege, Chronische Magen- und Darmleiden)

7438

Thermal-Radium-Solbäder

Im provis. Badehaus (neu eingerichtete Kabinenbäder) Hospitalstraße 1 (Chronischer Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Rheumatische Oicht und Gicht, Neuralgien, insbesondere Ischias, beginnende Arterienverkalkung, Frauenkrankheiten, Anemien und Erschöpfungszustände, Scrophulose und Rachitis). — Voranmeldungen für Bäder im Badehaus (Telephon 246) oder bei uns (Telephon 947)

Neues Badehaus (neben Stadthalle) im Projekt, Bauzeit Herbst/Winter 1922/23

BAD HEIDELBERG AKTIEN-GESELLSCHAFT

Exquisit + ST. AFRAT

Echter alter Weinbrand Die Perle der Liköre.

E. L. KEMPE & CO AKTIENGESELLSCHAFT **OPPACH** (AMTSH. LÜBAU)

Vertretung: Carl Jung, Mannheim, A 2, 3, Fernruf 1364.

Wiener Operettenspiele Rosengarten
Sonntag, 6. Aug. Das verwunschene Schloß Ende
7 1/2 Uhr: 10 1/4 Uhr

Wiener Operettenspiele Rosengarten.
Freitag, den 11. August 1922, abends 7 1/2 Uhr
Volksvorstellung
zu ermäßigten Preisen

„Schwarzwaldmädel“.

1/2 der Plätze sind den Gemeinschaften und den Berufsvereinen mit mindestens 100 Mitgliedern vorbehalten; 1/4 wird ab Mittwoch im freien Verkauf abgegeben.

Gemeinschaften und Berufsvereine, die Eintrittskarten wünschen, wollen ihre Bestellungen schriftlich unter Angabe der Mitgliederzahl und unter genauer Angabe der gewünschten Plätze (Zahl der Plätze und Abstellung) bis spätestens Mittwoch 9. August, vormittags 10 Uhr bei der Rosengartenverwaltung einreichen. Die zugewiesenen Eintrittskarten sind am Donnerstag, den 10. August, vormittags zwischen 9 und 11 Uhr an der Rosengartenkasse abzuholen. Bis 11 Uhr nicht abgeholte Karten werden frei verkauft.

Mannheim, den 3. August 1922. 83
Bürgermeisteramt.



Amerikaner

zeigt Euren Patriotismus

und benutzt die amerikanischen Regierungsdampfer der United States Lines zu Eurer Rückkehr und Sie werden finden, dass Sie keine bessere Wahl hätten treffen können.

Erfahrene Reisende urteilen, dass die vorzügliche Einrichtung der Zimmer, die Gelegenheit zur Erholung und die glänzende Küche unübertroffen sind.

Verlangen Sie von untenstehender Adresse Prospekt und Zeitplan.



UNITED STATES LINES

BERLIN W 8 Hamburg, Hanse-Haus
Uel. & Linden 1 D 1 Nr. 7/8
und alle bedeutenden Reisebüros

General-Vertretung:
Norddeutscher Lloyd, Bremen

Haut-, Blasen-, Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen

Syphillis- Behandl. nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Berufsaufhebung

Lehrdr. Drsch. No. 34 pp. Eisenf. v. H. 14. — Sitz. versch.

Spez.-Arzt Dr. med. **Holländer's** Ambulatorium
Frankfurt a. M., Bethmannstraße 36, gegenüber Frankfurter Hof, Tel. Hansa 6943. E 58
Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Tiergärtz-Verein, Mannheim, G. V.
(verlängerts
Tiergärtz Stephanienspromenade.)
Vergütung u. Fütterung. 65
fab. idemersinle Lösung v. Stunden u. Raketen.

Rolladen - Reparaturen

übernehmen wir zur sofortigen Ausführung durch geschulte Rolladen-Monteurs. 613

Neu-Anfertigung von Holz- und Stahlwellblech-Rolladen

Beissbarth & Hoffmann Aktiengesellschaft
Tel. 1055 Mannheim-Rheinau Tel. 1055



Verbilligte Eisenbahnfahrt zur Leipziger Herbstmesse 1922

erhalten die Teilnehmer folgender Gesellschafts-Sonderzüge:

Die Züge von 6H abends bis 5H früh sind in den Minutennummern unterstrichen.

	Messezug 3		Messezug 4		Ermäßigte Fahrpreise		Gewöhnliche Schnellzugs-Fahrpreise	
	in d. Nacht v. 26./27. s.	in d. Nacht v. 31. 8./1. 9.	II. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
ab Mannheim	80	an 7H	241	142	307	205		
„ Weinheim	92	„ 6H	212	125	281	225		
an Leipzig Hauptbahnhof	92	ab 10H						

Fahrkartenverkaufsstellen:
Verkehrsverein a. V., Mannheim, Rathaus-Bogen 46/48.
Hamb.-Amer.-Linie, General-Agentur Mannheim, Walther & von Reckow, L 14, 19 (Bismarckstr.)

Die Züge verkehren nur bei genügender Beteiligung. Schriftlich bestellte Fahrkarten werden per Nachnahme zugesandt. Messungsnummer und Einstiegsstation genau angeben. Der Verkauf der Fahrkarten ist bei Einkäufern von der gleichzeitigen Bestellung des Maßabzeichens abhängig. Der Fahrkartenvorverkauf wird am 18. August 1922 oder schon früher eingestellt, sobald die festgesetzte Höchstzahl der Fahrkarten ausgegeben ist. Die Rückfahrkarten werden nur in Leipzig beim Reisebüro, Maßamt, Markt 4, vom 23. August ab ausgegeben.

50 Pf. Amtliches Kursbuch fürs Reich und für die Nachbarländer an Heißbesucher kostenlos (Verpackung und Porto 2 Mark in Briefmarken).

Meßamt für die Mustermessen in Leipzig

Holland-Amerika-Linie



Regelmäßiger Passagierdienst mittels erstklassiger Schnelldampfer 569

Rotterdam - New-York

über Boulogne, sur Mer und Plymouth

Rotterdam - Cuba - Mexiko

über Antwerpen, Boulogne sur Mer, Santander, La Coruna, Vigo. — Auskunft u. Kajütбилlette durch

General-Vertretung für Baden:
Gundlach & Baerenklau Nachf., Bahnhofpl. 7

Heidelberg: Martin Volk, Hauptstr. 86
Pforzheim: Alb. Seifried, Sedanspl. 12
Offenburg: Aug. Hauser, Glasenstr. 5
Freiburg i. B.: L. Beckmeier, Urnenstr. 43



Upana

Wirkungsvollste
Krankheitsmittel
gegen alle Infektionskrankheiten
und Bakterienruhr
„Schillan“
Foll & Schmidt, Bruchsal

Grude-Koks
immer vorrätig bei 6365
Ph. L. Lehmann G. m. b. H.
E 7, 28 Tel. 647 u. 6293

Anerkannt raschen und sicheren Erfolg
erzielen Sie durch Aufgabs Ihrer Anzeigen im
Mannheimer 5338
General-Anzeiger



Ropa ÖL & FETT



Dieselmotoren-Betriebsstoffe

Gasöl
Schmieröle
für jeden Verwendungszweck
Benzin

Automobilbetriebsstoffe

Rohstoffe für die
Lack-, Farben- und Seifen-Industrie
Import! Eigener Kesselwagenpark Export!

Lager- und Tank-Anlagen in Süddeutschland:

Karlsruhe, Freiburg, Feuerbach, Heilbronn, Neu-Ulm, Augsburg, Memmingen, München, im Bau Mannheim.

Wir geben hiermit bekannt, daß wir in Mannheim unter der Firma

Roth & Paschkis

Zweigniederlassung Mannheim, D 6, 7/8
Fernspr. 8935, 9203, 4470, Drahtanschrift Ropamann

eine Zweigniederlassung errichtet haben, welche sich mit dem Verkauf unserer Erzeugnisse in Baden, der Pfalz und Hessen-Darmstadt befaßt. Wir gewärtigen gerne Ihre Anfragen, deren sorgfältigste Erledigung Ihnen unsere Mannheimer Filiale zusichert.

Roth & Paschkis

Zentrale Stuttgart
Mannheim, Hamburg, Berlin, Dresden, München, Rotterdam, Zürich



Kohlen & Koks

für alle industriellen Zwecke liefern
prompt frei Rheinschiff Rotterdam
oder an anderen kontinentalen Häfen

Kittel & Company, Ltd.

5, Penchurch Street
LONDON E. C. 3.
Kabeladresse: Centrum-London
Bezirke für Baden, Württemberg, Hessen & Pfalz:
Albert Schanz, Kohlen Großhandlung,
Mannheim L 12, 2. Tel. Nr. 1817
Telegraphenadresse: Albschan, Mannheim

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt
Druckerei Dr. Hans, G. m. b. H.